

Bank Leu
seit 1755



Finanzbericht 2006

Bank Leu AG

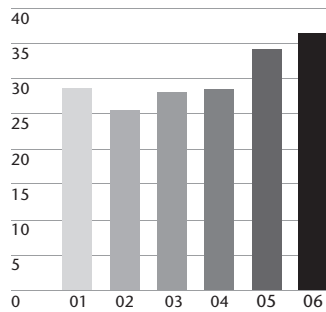
Inhalt

Kurzüberblick	2
Vorwort zum Finanzbericht 2006	3
Finanzinformationen	
Ergebnis des Geschäftsjahres 2006	4
Bilanz per 31. Dezember 2006	6
Ausserbilanzgeschäfte per 31. Dezember 2006	7
Erfolgsrechnung 2006	8
Beantragte Verteilung des verfügbaren Bilanzgewinnes	9
Mittelflussrechnung 2006	10
Bericht der Revisionsstelle	11
Anhang zur Jahresrechnung	
Erläuterungen zu Geschäftstätigkeit und Risikomanagement	12
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	14
Informationen zur Bilanz	19
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	31
Informationen zur Erfolgsrechnung	33
Bankorgane	36

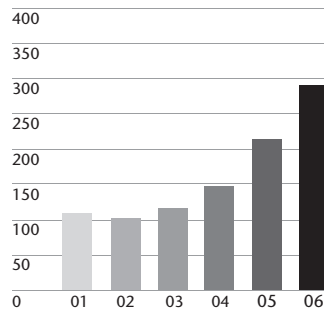
Bank Leu AG – Die Zahlen im Überblick

	2006	2005	2004
Assets under Management (in CHF Mrd.)	36.5	34.1	28.5
Personalbestand (Vollzeitstellen)	541	583	579
Cost/Income Ratio	44%	48%	57%
Bruttoertrag (in CHF 1000)	521 503	416 724	346 808
Geschäftsaufwand (in CHF 1000)	227 835	200 706	196 007
Operativer Gewinn vor Steuern und a.o. Erfolg (in CHF 1000)	291 259	213 267	148 401
Jahresgewinn (in CHF 1000)	257 396	174 881	119 914

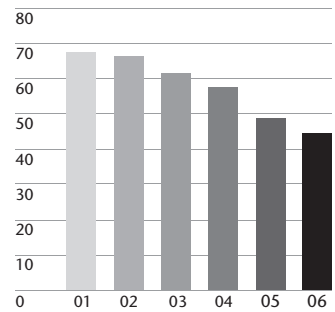
Assets under Management
(in CHF Mrd.)



Operativer Gewinn vor Steuern und a.o. Erfolg
(in CHF 1000)



Cost/Income Ratio
(in %)



Erfolg durch Entwicklung

Nur wer offen bleibt für Veränderungen kann die Kraft entwickeln, über lange Zeit erfolgreich zu sein. Diese Einsicht gilt für den einzelnen Menschen ebenso wie für ein Unternehmen. Sie prägt Geschichte und Gegenwart der Bank Leu.

Als älteste Bank der Schweiz hat die Bank Leu in den 251 Jahren ihres Bestehens diese Offenheit für Veränderung, Entwicklung und Fortschritt stets gepflegt. Sie war und ist die Grundlage für die Bewahrung der Tradition, unseren Kunden erstklassige Dienstleistungen und Produkte anzubieten und ihnen alle Errungenschaften und Möglichkeiten des modernen Private Banking zur Verfügung zu stellen. Durch die Verbindung von Erfahrung, Stabilität, zukunftsgerichteter Innovationskraft und klarer Fokussierung auf die Kerngeschäfte hat die Bank Leu das Potenzial ihrer Märkte stets gezielt ausgeschöpft und sich eine starke, von hohem Vertrauen geprägte Position erarbeitet.

Der Erfolg dieser Strategie zeigt sich auch im erfolgreichen Abschluss des hinter uns liegenden Geschäftsjahres 2006. Die Bank Leu verzeichnete in allen Geschäftsbereichen die besten Ergebnisse ihrer Geschichte, und der Wert der betreuten Kundenvermögen erreichte ebenfalls einen Höchststand. Dieses erneut ausgezeichnete Geschäftsergebnis erfüllt uns mit Freude und bestärkt uns darin, den bewährten Weg der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung im Interesse unserer Kunden konsequent weiter zu verfolgen.

Weiterer Schritt in die Zukunft

Der Zusammenschluss mit den zur Credit Suisse Group gehörenden unabhängigen Privatbanken Clariden, Hofmann, BGP Banca di Gestione Patrimoniale und der Effektenhändlerin Credit Suisse Fides zu Clariden Leu ist ein weiterer wichtiger Schritt auf diesem Weg. Er schafft optimale Voraussetzungen dafür, dass unser Unternehmen proaktiv und erfolgreich am Konsolidierungsprozess teilnimmt, der die internationale Bankenlandschaft auch in Zukunft prägen wird. Er erlaubt es, vom soliden Finanzplatz Zürich aus neue Märkte zu erschliessen und deren Entwicklung für Unternehmen und Kunden nutzbar zu machen.

Mit einer noch breiteren Basis von hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden wir auch in Zukunft neue Herausforderungen suchen und anpacken, um unsere bewährten Produkte, Betreuungs- und

Beratungsprozesse weiter zu verbessern und weitere, Erfolg versprechende Nischen zu besetzen. Wie bisher wird dabei die enge Verbindung zu Kunden und Märkten den stetigen Austausch ermöglichen, der die Grundlage für ausgezeichnete Resultate bildet.

Wir rüsten uns damit in optimaler Weise für die Herausforderungen der Zukunft. Ausgeprägte Bereitschaft und Fähigkeit zur stetigen Weiterentwicklung, überzeugende Strategie, innovatives Geschäftsmodell und ausserordentliche Leistungen werden auch künftig die Grundlage für Wachstum und Erfolg bilden. Damit widerspiegelt der Zusammenschluss zur Clariden Leu in hohem Masse unser traditionelles Selbstverständnis: Erst dann, wenn wir überzeugt sind, das Gute durch etwas Besseres zu ersetzen, entscheiden wir uns für das Neue. Dann aber konsequent, rasch und mit aller Energie.

Dank und Aufbruch

Das 251. und letzte Geschäftsjahr der bisherigen Bank Leu war nicht nur das erfolgreichste, sondern auch ein besonders intensives und herausforderndes Jahr. Wie in der Vergangenheit durften wir dabei auf die Loyalität und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Geschäftspartner zählen. Sie sind es, zusammen mit allen aktiven und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche die Bank Leu zu ihrem Erfolg geführt haben. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Das bevorstehende erste Geschäftsjahr von Clariden Leu steht am Anfang eines neuen Abschnitts der Geschichte des Private Banking am Platz Zürich. Wir beginnen es mit Schwung und auf einer soliden Grundlage – mit dem unveränderten Ziel, unseren Kundinnen und Kunden einen hervorragenden Service zu bieten und dabei ausgezeichnete Resultate zu erbringen.



Walter Berchtold
Präsident
des Verwaltungsrates



Hans Nützi
Chief Executive Officer

Ergebnis des Geschäftsjahres 2006

Einleitung

Das Geschäftsjahr 2006 der Bank Leu wurde einerseits von einem ausserordentlich guten Resultat aus dem operativen Geschäft sowie aus Effekten der Fusion zur Clariden Leu geprägt. Die Bank Leu weist für das Jahr 2006 einen Reingewinn von CHF 257.4 Mio. aus und übertraf damit das sehr gute Resultat der Vorjahresperiode um 47%. Das operative Betriebsergebnis konnte im vierten Jahr in Folge deutlich gesteigert werden. Die Bank Leu erzielte im Jahr 2006 ein um 37% besseres Betriebsergebnis als im Vorjahr. Gleichzeitig ist es trotz Fusionskosten gelungen, das Kosten/Ertrags-Verhältnis (Cost/Income Ratio), die «Profitabilitätskennzahl» im Private Banking von 48% im Jahr 2005 auf 44% im Jahr 2006 zu verbessern.

Entwicklung der Erfolgsrechnung

Der Bruttoertrag nahm im Jahr 2006 von CHF 416.7 Mio. auf CHF 521.5 Mio. (+25%) zu. Dies führte aufgrund des nach wie vor konsequenten Kostenmanagements und trotz den Kosten für die bevorstehende Fusion zur Clariden Leu (Geschäftsaufwand +14% gegenüber Vorjahr) dazu, dass der Reingewinn um 47% auf CHF 257.4 Mio. (Vorjahr CHF 174.9 Mio.) gesteigert werden konnte.

Die höhere Nachfrage nach Strukturierten Produkten hat auch im Jahr 2006 angehalten. Das ausstehende Emissionsvolumen wurde um weitere CHF 1.7 Mrd. von CHF 4.3 Mrd. per Ende 2005 auf CHF 6.0 Mrd. per Ende 2006 ausgebaut. Nach wie vor hohen Anklang fanden die kurzfristigen Barrier Reverse Convertibles auf einer oder mehreren Aktien basierend, welche durch eine hohe Festverzinsung bei gleich bleibenden Aktienmärkten zu einer Renditeverbesserung führen.

Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Das Netto-Zinsergebnis konnte in der Berichtsperiode um 114% auf CHF 232.1 Mio. gesteigert werden. Haupttreiber des deutlich höheren Zinsergebnisses sind Erträge aus Dividenden-Arbitrage-Geschäften des Handels von CHF 72.6 Mio. Ohne diese Erträge beläuft sich der Erfolg aus dem Zinsgeschäft auf CHF 159.5 Mio. (47% höher als im Vorjahr). Haupttreiber dieser deut-

lichen Steigerung – ohne Dividenden-Arbitrage-Effekt – sind wie im Vorjahr die erzielten Emissionsgewinne aus Strukturierten Produkten, welche entsprechend über die Laufzeit des Produktes im Zinsertrag ausgewiesen werden.

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Kommissions- und Dienstleistungsertrag als einer der Hauptertragspfeiler der Bank generierte im Jahr 2006 45% der Bruttoerträge (Vorjahr 52%) beziehungsweise CHF 232.4 Mio. (Vorjahr CHF 217.8 Mio.). Der Anteil am Bruttoertrag hat aufgrund der sehr guten Zins- und Handelsergebnisse abgenommen. Die transaktionsbezogenen Kommissionserträge nahmen im guten Börsenjahr 2006 ebenfalls zu.

Handelserfolg

Der Handelserfolg entwickelte sich neben dem Zinsen- und Kommissionsgeschäft im Jahr 2006 ebenfalls sehr erfreulich. Der ausgewiesene Ertrag aus dem Handelsgeschäft nahm zwar von CHF 73.7 Mio. im 2005 um 29% auf CHF 52.5 Mio. ab. Diese Abnahme ist auf die Dividenden-Arbitrage-Transaktionen zurückzuführen, bei welchen die Erträge als Dividenden im Zinsgeschäft anfallen, die Kosten des Geschäftes jedoch im Handelsergebnis zu Buche schlagen. Inklusive der Dividendenerträge aus dem Zinsgeschäft würde sich der Handelserfolg auf CHF 125.1 Mio. belaufen, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 70% entspräche.

Übriger ordentlicher Erfolg

Der übrige ordentliche Erfolg nahm von CHF 16.9 Mio. auf CHF 4.6 Mio. (-73% gegenüber Vorjahr) ab. Diese deutliche Abnahme ist hauptsächlich auf den einmaligen Effekt im 2005 aus dem Verkauf des Custody-Geschäfts der Bank Leu an die Credit Suisse zurückzuführen.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand aus dem laufenden Geschäft konnte dank weiterhin aktivem Kostenmanagement beinahe auf Vorjahresniveau gehalten werden. Zusätzlich sind im Jahr 2006 Kosten im Zusammenhang mit der Fusion zur Clariden Leu angefallen, welche zu einer Zunahme des Geschäftsaufwandes von CHF 200.7 Mio. auf CHF 227.8 (+14%) führten.

**Abschreibungen, Verluste,
Wertberichtigungen und Rückstellungen**

Der Gesamtaufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste liegt trotz stark gestiegenen Volumina auf tieferem Niveau (CHF 0.8 Mio. vs. CHF 1.7 Mio. im Vorjahr). Die operativen Abwicklungsverluste konnten im Jahr 2006 gesenkt werden.

Entwicklung der Bilanz

Die Bilanzsumme hat im Berichtsjahr um CHF 3.0 Mrd. (23%) von CHF 13.5 Mrd. auf CHF 16.5 Mrd. zugenommen. Die Erhöhung ist hauptsächlich durch die Emission von Strukturierten Produkten, welche unter «Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren» und «Anleihen» bilanziert sind, zustande gekommen.

Wie geplant hat das Volumen im Hypothekengeschäft nur leicht um 3% auf CHF 2.0 Mrd. zugenommen. Das Volumen im Lombardgeschäft nahm von 1.5 Mrd. auf 1.3 Mrd. (-13%) ab.

Das Eigenkapital der Bank betrug per 31. Dezember 2006 CHF 640.5 Mio. gegenüber CHF 497.1 Mio. im Vorjahr.

Weitere Angaben zur Bilanz sind dem Anhang zu entnehmen.

Entwicklung der Kundenvermögen

Die Kundenvermögen erreichten per 31. Dezember 2006 ein Volumen von CHF 36.5 Mrd. (+7% gegenüber Vorjahr).

Zur Steigerung der Kundenvermögen haben im Geschäftsjahr 2006 einerseits die positive Marktentwicklung und andererseits die neu zugeflossenen Vermögen von CHF 176 Mio., insbesondere in den Geschäftssegmenten private und externe Vermögensverwalter, beigetragen.

Im nachfolgenden Finanzbericht finden Sie die Detailzahlen zur Leistung im 251. Geschäftsjahr der Bank Leu.

Bilanz per 31. Dezember 2006

	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000	Veränderung in CHF 1000	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	170 612	184 073	- 13 461	- 7
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1	354 236	- 354 235	- 100
Forderungen gegenüber Banken	11 521 050	8 245 523	3 275 527	40
Forderungen gegenüber Kunden	1 298 500	1 494 835	- 196 335	- 13
Hypothekarforderungen	2 030 341	1 973 855	56 486	3
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	827 462	491 563	335 899	68
Finanzanlagen	18 145	28 183	- 10 038	- 36
Beteiligungen	4 416	6 416	- 2 000	- 31
Sachanlagen	27 144	27 944	- 800	- 3
Rechnungsabgrenzungen	93 979	55 355	38 624	70
Sonstige Aktiven	532 335	619 882	- 87 547	- 14
Total Aktiven	16 523 985	13 481 865	3 042 120	23

Total nachrangige Forderungen

Total Forderungen gegenüber Aktionärin und Konzerngesellschaften	2 713 061	1 858 210	854 851	46
---	-----------	-----------	---------	----

	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000	Veränderung in CHF 1000	Veränderung in %
Passiven				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	5 584 242	3 436 752	2 147 490	62
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 254 607	1 491 143	763 464	51
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	370 691	588 343	- 217 652	- 37
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	6 399 828	5 897 317	502 511	9
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	434 637	937 405	- 502 768	- 54
Rechnungsabgrenzungen	98 986	77 417	21 569	28
Sonstige Passiven	694 734	500 841	193 893	39
Wertberichtigungen und Rückstellungen	45 782	55 566	- 9 784	- 18
Reserven für allgemeine Bankrisiken	14 102	14 102		
Gesellschaftskapital	200 000	200 000		
Allgemeine gesetzliche Reserven	118 945	107 944	11 001	10
Andere Reserven	50 000		50 000	100
Gewinnvortrag	35	154	- 119	- 77
Jahresgewinn	257 396	174 881	82 515	47
Total Eigenkapital	640 478	497 081	143 397	29
Total Passiven	16 523 985	13 481 865	3 042 120	23

Total nachrangige Verpflichtungen	170 000	210 000	- 40 000	- 19
-----------------------------------	---------	---------	----------	------

Total Verpflichtungen gegenüber Aktionärin und Konzerngesellschaften	944 967	870 836	74 131	9
---	---------	---------	--------	---

Ausserbilanzgeschäfte per 31. Dezember 2006

	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000	Veränderung in CHF 1000	Veränderung in %
Eventualverpflichtungen	317 777	118 001	199 776	169
Unwiderrufliche Zusagen	102 274	58 237	44 037	76
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				
Derivative Finanzinstrumente				
Positive Wiederbeschaffungswerte, brutto	416 200	570 139	- 153 939	- 27
Negative Wiederbeschaffungswerte, brutto	595 726	463 587	132 139	29
Kontraktvolumen	32 346 886	33 994 112	- 1 647 226	- 5
Treuhandgeschäfte	1 904 914	1 781 043	123 871	7

Erfolgsrechnung 2006

	2006 in CHF 1000	2005 in CHF 1000	Veränderung in CHF 1000	Veränderung in %
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft				
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	470 160	227 119	243 041	107
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	751	846	- 95	- 11
Zinsaufwand	- 238 823	- 119 632	- 119 191	100
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	232 088	108 333	123 755	114
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 385	1 030	355	34
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	238 148	225 021	13 127	6
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	4 666	3 299	1 367	41
Kommissionsaufwand	- 11 833	- 11 528	- 305	3
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	232 366	217 822	14 544	7
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	52 478	73 690	- 21 212	- 29
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	267		267	100
Beteiligungsertrag	1 750	1 606	144	9
Liegenschaftenerfolg	2 209	2 500	- 291	- 12
Anderer ordentlicher Ertrag	706	13 152	- 12 446	- 95
Anderer ordentlicher Aufwand	- 361	- 379	18	- 5
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	4 571	16 879	- 12 308	- 73
Total Bruttoertrag	521 503	416 724	104 779	25
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	135 233	122 471	12 762	10
Sachaufwand	92 602	78 235	14 367	18
Subtotal Geschäftsaufwand	227 835	200 706	27 129	14
Bruttogewinn	293 668	216 018	77 650	36
Jahresgewinn				
Bruttogewinn	293 668	216 018	77 650	36
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	1 590	1 003	587	59
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	819	1 748	- 929	- 53
Jahresgewinn vor ausserordentlichem Erfolg und Steuern	291 259	213 267	77 992	37
Ausserordentlicher Ertrag	15 562	5 485	10 077	184
Ausserordentlicher Aufwand	- 37	- 1 176	1 139	- 97
Steuern	- 49 388	- 42 695	- 6 693	16
Jahresgewinn	257 396	174 881	82 515	47

Beantragte Verteilung des verfügbaren Bilanzgewinnes

	2006 in CHF 1000
Bilanzgewinn	
Jahresgewinn	257 396
Gewinnvortrag des Vorjahres	35
Bilanzgewinn	257 431
Gewinnverwendung	
Ordentliche Dividende	– 234 700
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven	–22 700
Entnahme aus anderen Reserven	– 2 300
Vortrag auf neue Rechnung	31

Mittelflussrechnung 2006

	Mittel- herkunft in CHF Mio.	2006 Mittel- verwendung in CHF Mio.	Saldo Mittelfluss in CHF Mio.	Mittel- herkunft in CHF Mio.	2005 Mittel- verwendung in CHF Mio.	Saldo Mittelfluss in CHF Mio.
Mittelflüsse aus Betrieb und Kapital			117.8			27.2
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)			230.7			139.8
Jahresgewinn	257.4			174.9		
Wertberichtigungen und Rückstellungen	1.9			11.9		
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	1.6			1.0		
Auflösung übrige Rückstellungen		13.3			13.0	
Bildung Rückstellungen für Steuern						
Auflösung Rückstellungen für Steuern						
Aktive Rechnungsabgrenzungen		38.5			26.1	
Passive Rechnungsabgrenzungen	21.6				8.9	
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen			- 114.0			- 109.9
Ausschüttungen		175.0			120.0	
Reserven	61.0			10.1		
Mittelfluss aus Anlagen			1.2			- 2.7
Beteiligungen	2.0					
Liegenschaften					0.9	
Übrige Sachanlagen		0.8			1.8	
Mittelflüsse aus dem Bankgeschäft			- 117.8			- 27.2
Mittelfluss aus dem Interbankgeschäft			- 8.6			- 1 101.1
Verpflichtungen gegenüber Banken	763.5				116.9	
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	2 147.5			2 632.1		
Forderungen gegenüber Banken		3 273.8			3 262.1	
Forderungen aus Geldmarktpapieren	354.2				354.2	
Mittelfluss aus Kundengeschäft			425.6			1 653.2
Spar- und Anlagegelder		217.7			45.3	
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	502.5			1 972.0		
Hypothekarforderungen		56.4			131.0	
Forderungen gegenüber Kunden	197.2				142.5	
Mittelfluss aus Kapitalmarkt			- 502.8			- 85.6
Eigene Anleihen und Darlehen der Emissions- und Pfandbriefzentralen		502.8			85.6	
Übrige Bilanzpositionen			290.4			- 187.4
Finanzanlagen	10.0				8.2	
Sonstige Aktiven	87.5				221.2	
Sonstige Passiven	193.9			47.5		
Wertberichtigungen und Rückstellungen		1.0			5.6	
Liquidität			- 322.4			- 306.4
Flüssige Mittel	13.5				24.9	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen		335.9			281.5	

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bank Leu AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Bank Leu AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

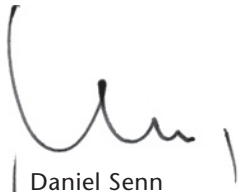
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA



Daniel Senn
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Andreas Herbst
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 15. Januar 2007

Erläuterungen zu Geschäftstätigkeit und Risiko-Management

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Die Bank Leu AG ist ein juristisch selbständiges Unternehmen der Credit Suisse Group und als solches der Einheit Private Banking zugeordnet. Ihr Kerngeschäft umfasst das nationale und internationale Private Banking, d.h. die Anlageberatung und Vermögensverwaltung für eine anspruchsvolle Privatkundschaft sowie die Zusammenarbeit mit externen Vermögensverwaltern. Als Spezialistin für den Finanzmarkt Schweiz tritt sie ausserdem als Emittentin von Derivatprodukten und Fonds sowie als Market Maker auf und betreut überdies in- und ausländische professionelle und institutionelle Kunden. Diesem Kundenkreis bietet sie spezialisierte Dienstleistungen im Wertschriftenhandel und in der Wertschriftenverwaltung sowie im Devisen-, Geldmarkt- und Edelmetallgeschäft an. Neben den Zweigniederlassungen in Genf und Nassau (Bahamas) unterstützen Vertretungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland die Geschäftstätigkeit im Private Banking.

Personalbestand

Per 31. Dezember 2006 betrug der Personalbestand 541 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 583 Personen).

Erläuterungen zum Risiko-Management

Transaktionen mit Finanzprodukten beinhalten verschiedene Risiken, insbesondere Markt-, Liquiditäts- und Kreditrisiken, aber auch operationelle Risiken. Die Organisationsstruktur, gut ausgebildetes Personal und moderne technische Hilfsmittel erlauben der Bank ein unabhängiges Risk-Controlling. Diese Funktion nimmt die Einheit Risk/ALM wahr, die dem CFO unterstellt und vom Handel unabhängig ist. Risk/ALM überwacht die vom Verwaltungsrat definierten und durch die Geschäftsleitung umzusetzenden Standards für die Risikobewirtschaftung.

Das *Marktrisiko* ist die mögliche Veränderung des Wertes von Finanzprodukten, die sich aufgrund von Schwankungen der Kurse, Volatilitäten, Zinssätze und anderer Parameter ergeben kann. Die von den Spezialisten unserer Bank definierten und vom Verwaltungsrat genehmigten «Risk-Management-Standards» legen die Methoden und Prozesse sowie die Verantwortlichkeiten der Identifizierung, Steuerung, Bewertung, Überwachung, Kontrolle und Rapportierung von Marktrisiken fest. Risk/ALM rapportiert täglich die Marktrisiken an die Handelseinheiten und an die Geschäftslei-

tung resp. überwacht und kontrolliert die Positionen permanent. Für die Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat werden die einzelnen Risiken bis auf Stufe Gesamtbank aggregiert. Das Reporting informiert über die Gewinnentwicklung (absolut und im Vergleich zum bestehenden Budget), das aktuelle Value-at-Risk sowie die aktuelle Limitenausnutzung. Für alle Finanzprodukte und Positionen hat die Bank Leu einzelnen Verantwortlichkeitsstufen kompetenzgerechte Positions- bzw. Value-at-Risk-Limiten zugewiesen. Bezüglich des Marktrisikos ist das Value-at-Risk (VaR) definiert als der mit 99-prozentiger Wahrscheinlichkeit grösste Verlust, der für die Handelsportfolios bei einer Haltedauer von 10 Tagen eintreten könnte. Die VaR-Kalkulation erfolgt anhand der historischen Simulation. Die dabei verwendeten Parameter (z.B. Volatilitäten, Korrelationen) werden grundsätzlich von der Credit Suisse Group übernommen und basieren auf den Daten der vergangenen zwei Jahre. Das durchschnittliche tägliche VaR betrug CHF 4.0 Mio (Vorjahr CHF 3.6 Mio), der niedrigste Wert lag bei CHF 2.5 Mio, der höchste Wert bei CHF 6.9 Mio.

Das periodisch durchgeführte Stresstesting, das extreme Marktbewegungen berücksichtigt, zeigte während des ganzen Jahres keine Verletzungen der ausgesetzten Limiten. In der Gliederung der Risiken nach Risikoarten betrug das Verhältnis zwischen First-Order-Risiken (FO) und Second-Order-Risiken (SO) rund 61% zu 39%. Unter FO-Risiken werden vor allem die Positionsrisiken (Deltarisiko von Basisprodukten) und das Zinsrisiko erfasst, während bei den SO-Risiken die Risiken aus Derivaten (Volatilitätsrisiko, Gamma- und Vega-Risiko) aufgezeigt werden.

Die Gliederung der Risikofaktoren betrifft hauptsächlich den Handel mit Aktien und Aktienindex-Produkten resp. den entsprechenden Derivativen (ungefähr 65% des gesamten Risikos). Vor allem in diesem Bereich tritt die Bank Leu mit der Emission von Strukturierten Produkten aktiv im Markt auf.

Die Eigenmittelunterlegung von Marktrisiken wird nach den Richtlinien der Eidgenössischen Bankkommission unter Verwendung des Standardverfahrens berechnet.

Als *Kreditrisiko* bezeichnet man das Risiko der Zahlungsunfähigkeit einer Gegenpartei. Zur effektiven und effizienten Beurteilung von Kreditrisiken setzt die Bank bedeutende Ressourcen ein. Durch ein

zentralisiertes, unabhängiges Kreditmanagement ist sichergestellt, dass ein klarer Überblick über alle Risiken aus dem Kreditgeschäft gewährleistet ist.

Die Einordnung der Kredite in ein bankinternes Risikoklassensystem erlaubt es, die Qualität des Kreditportefeuilles jederzeit messen zu können. Zur besseren Steuerung der Kreditrisiken werden auf Engagement- und Länderebene Limiten gesetzt und den Entscheidungsträgern abgestufte Kreditkompetenzen übertragen. Die Kontrolle der eingegangenen Risiken erfolgt im Rahmen der laufenden Kreditüberwachung; die weisungskonforme Abwicklung der Geschäfte wird durch regelmässige Führungskontrollen sichergestellt. Über besondere Risiken wird der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Bericht erstattet.

Operationelle Risiken werden unter anderem durch ein umfassendes System von Weisungen und Richtlinien, Arbeitsanweisungen und Kontrollen bewirtschaftet. Durch Outsourcing der Abwicklung an andere Einheiten der Credit Suisse Group ist die strikte Trennung von Handels- und Abwicklungsbereichen gewährleistet.

Asset & Liability-Management. Für das Bilanzstruktur-Management bestehen vom Handel getrennte Kompetenzen und Limiten. Die Verantwortung liegt bei einem Ausschuss der Geschäftsleitung. Die Überwachung und Steuerung wird zentral durch Risk/ALM vorgenommen. Auf der Basis der Marktzinsmethode werden Kundenmarge und Ertrag aus der Fristentransformation getrennt erfasst und rapportiert. Für die Gesamtbank erfolgen die Messung der Zinssensitivitätsrisiken und die Berichterstattung an den Ausschuss der Geschäftsleitung auf monatlicher Basis. Das in der Bilanz enthaltene Zinsänderungsrisiko wird nach Vorgaben der Credit Suisse Group bewertet und überwacht. Zur Messung und Rapportierung des Zinsänderungsrisikos auf dem Bankenbuch wird mit Parallel-Shift- und Rotations-Shift-Szenarien gearbeitet.

Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Bank Leu hat einzelne Geschäftsbereiche an die Credit Suisse ausgelagert. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Informationstechnologie und Wertschriftenabwicklung. Die Verrechnungen für die erbrachten Dienstleistungen werden unter «Sachaufwand» ausgewiesen.

Zusammenfassung

Die Bank Leu verfügt über ein modernes, umfassendes und zukunftsgerichtetes Risiko-Management, welches laufend auf die aktuellen Rahmenbedingungen abgestimmt wird. Unser proaktives Verhalten, die hohe Risikoaversion und das professionelle Vorgehen haben uns auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld vor Schadensfällen bewahrt. Die Einbindung in die Credit Suisse Group und eine umfassende Eigenmittelsteuerung sind zusätzliche Garantien für Sicherheit, Seriosität und Solidität der Bank Leu.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen, bankengesetzlichen und statutarischen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien zur Rechnungslegung der Eidgenössischen Bankenkommision (RRV-EBK).

Erfassung und Bilanzierung

Alle getätigten Geschäftsvorfälle werden in den Büchern folgendermassen erfasst: Die abgeschlossenen Devisen-, Geldmarkt- und Edelmetallgeschäfte werden am Valutatag bilanzwirksam. Bis zum Valutatag werden Devisen- und Edelmetallgeschäfte zu ihrem Wiederbeschaffungswert in den Sonstigen Aktiven bzw. Sonstigen Passiven ausgewiesen. Wertschriften- und Treuhandgeschäfte werden am Abschluss tag bilanzwirksam.

Umrechnung von Fremdwährungen

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen, Aktiven, Passiven und Ausserbilanz-Engagements in Fremdwährungen zu Abschlusskursen oder, im Falle von kursgesicherten Geschäften, zu den abgesicherten Kursen umgerechnet. Die daraus resultierenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Zu Bilanzstichtagskursen werden die Aktiven und Passiven und pro Monat die Erträge und Aufwendungen der Auslandzweigniederlassung umgerechnet. Die Differenz, welche aus diesen unterschiedlichen Wechselkursen resultiert, wird unter den Sonstigen Passiven ausgewiesen.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

Stichtageskurse für die Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte:

	31.12.2006	31.12. 2005
US-Dollar	1.2208	1.3137
Pfund Sterling	2.3987	2.2692
EURO	1.6085	1.5572

Umrechnungskurse für die Erfolgsrechnung von ausländischen Niederlassungen:

Seit Januar 2005 wird die in Fremdwährung erstellte Erfolgsrechnung der ausländischen Niederlassung mit dem Bilanzstichtageskurs am Ende des Monats umgerechnet.

Flüssige Mittel, Forderungen aus Geldmarktpapieren, Forderungen gegenüber Banken, Passivgelder

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken und Passivgelder werden zum Nominalwert, Forderungen aus Geldmarktpapieren werden zum Fair Value bewertet. Bei Forderungen aus Geldmarktpapieren, welche bis zu ihrer Endfälligkeit gehalten werden, wird der noch nicht verdiente Diskont über die Laufzeit abgegrenzt.

Die betriebsnotwendigen Wertberichtigungen für erkennbare Risiken und für allfällige Verluste werden mit den entsprechenden Aktivposten in der Bilanz verrechnet.

Ausleihungen (Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen)

Ausleihungen werden zum Nominalwert bilanziert. Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderungen durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht mehr vereinnahmt, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Falls erwartet wird, dass der Verwertungsprozess länger als ein Jahr dauert, erfolgt eine Abdiskontierung des geschätzten Verwertungserlöses auf den Bilanzstichtag. Die Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivposten direkt abgezogen.

Wenn eine Forderung ganz oder teilweise als uneinbringlich eingestuft wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung. Wiedereingänge werden erfolgswirksam vereinnahmt.

Zusätzlich zu den Einzelwertberichtigungen bildet die Bank Leu AG Wertberichtigungen nach einem internen Modell zur Abdeckung von am Bewertungsstichtag vorhandenen latenten Risiken. Das Modell berücksichtigt verschiedene Faktoren (z.B. Volatilität der Ausfallwahrscheinlichkeiten, Änderungen in Ratings und Verlustausmass), welche die Schätzungen der möglichen Kreditverluste beeinflussen. Die Wertberichtigungen für latente Kreditverluste beziehen sich auf alle Forderungen, die einzeln nicht als gefährdet eingestuft werden, bei welchen aber auf Portfoliobasis latent Ausfallrisiken vorhanden sind. Die Bestimmung der latenten Ausfallrisiken erfolgt durch Anwendung von historischen, an die gegenwärtige Wirtschaftslage angepassten Verlusterfahrungen, auf homogene, nicht wertbeeinträchtigte Kreditportefeuilles basierend auf Gegenparteienrating und Produktkategorie. Die Veränderungen der Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Loan Origination Costs

Die Kosten und Erträge beim Abschluss von Hypotheken werden auf der Basis von Standardkosten aktiviert bzw. passiviert und über die voraussichtliche Darlehenslaufzeit zu Lasten bzw. zu Gunsten des Zinserfolgs abgeschrieben. Dadurch wurde der Zinserfolg bis 31.12.2006 mit CHF 0.62 Mio. belastet, während der Personalaufwand um CHF 0.44 Mio. und der Sachaufwand um CHF 0.22 Mio. entlastet wurden.

Darlehensgeschäfte mit Wertschriften (Securities-Lending- und Borrowing-Geschäfte)

Geborgte und ausgeliehene Wertschriften mit Bardeckung werden in Höhe der geleisteten beziehungsweise erhaltenen Bardeckungen in der Bilanz ausgewiesen.

Ausgeliehene Wertschriften oder solche, die als Sicherheit für geborgte Wertschriften gestellt werden, werden in der Bilanz zu ihrem Buchwert geführt, sofern nach wie vor die wirtschaftliche Kontrolle über die übertragenen Wertschriften besteht.

Geborgte Wertschriften oder solche, die als Sicherheit für ausgeliehene Wertschriften erhalten werden, werden nur dann in der Bilanz ausgewiesen, wenn eine wirtschaftliche Kontrolle über die übertragenen Wertschriften besteht.

Eine wirtschaftliche Kontrolle besteht dann, wenn die mit diesen Wertpapieren verbundenen vertraglichen Rechte nicht verloren gehen.

Die Marktwerte der geborgten und ausgeliehenen Wertschriften werden täglich überwacht, um gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten bereitzustellen oder einzufordern.

Erhaltene oder bezahlte Gebühren aus dem Darlehensgeschäft mit Wertschriften werden als Zinsertrag respektiv Zinsaufwand verbucht.

Pensionsgeschäfte mit Wertschriften (Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte)

Mit einer Verkaufsverpflichtung erworbene Wertschriften (Reverse-Repurchase-Geschäfte) und Wertpapiere, die mit einer Rückkaufsverpflichtung veräussert wurden (Repurchase-Geschäft), werden als gesicherte Finanzierungsgeschäfte betrachtet, da bei diesen Geschäften in der Regel kein eigentlicher Verkauf stattfindet. Wertschriften, die mit einer Rückkaufsverpflichtung verkauft wurden, bleiben weiterhin bilanziert. Wertschriften, die mit einer Vereinbarung zum Verkauf erworben wurden, werden als durch Wertschriften gedeckte Darlehen erfasst.

Forderungen und Verpflichtungen werden nach der Accrual-Methode, Handelsbestände zum Fair Value bewertet.

Erhaltene und gelieferte Wertpapiere werden nur dann bilanzwirksam erfasst respektiv ausgebucht, wenn die Kontrolle über die vertraglichen Rechte übertragen wird, welche diese Wertschriften beinhalten. Die Marktwerte der erhaltenen oder gelieferten Wertschriften werden täglich überwacht, um gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten bereitzustellen oder einzufordern.

Der Zinsertrag aus Reverse-Repurchase-Geschäften und der Zinsaufwand aus Repurchase-Geschäften werden über die Laufzeit der zugrunde liegenden Transaktionen periodengerecht abgegrenzt.

Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

Die Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder der aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelte Preis eingesetzt.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht. Zins- und Dividenden-erträge aus Handelsbeständen in Wertschriften werden dem Zins- und Dividenden-ertrag aus Handelsbeständen gutgeschrieben.

Finanzanlagen

Die mit der Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Dabei wird das Agio beziehungsweise Disagio in der Bilanzposition über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt.

Schuldtitel ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit, Beteiligungstitel und Edelmetalle werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Ist der Marktwert tiefer als der Einstandswert, werden die nicht realisierten Verluste in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Steigt der Marktwert, werden die nicht realisierten Gewinne nur im Umfang der zuvor erfassten Verluste berücksichtigt.

Beteiligungen

Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten, abzüglich nach dem Vorsichtsprinzip gebildeter Abschreibungen, bilanziert.

Sachanlagen

Die Bewertung selbstgenutzter Liegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert inklusive allfälliger wertvermehrender Investitionen (Grundausbau/ Innenausbau), abzüglich Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer. Bei Grundausbau erfolgt bei der Aktivierung eine Sofortabschreibung von 44%, der Rest wird über 67 Jahre abgeschrieben. Aktivierter Innenausbau wird über fünf Jahre abgeschrieben. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Übrige Sachanlagen wie Computer, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und Einrichtungen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip

bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen über die geschätzte Nutzungsdauer (in der Regel drei bis fünf Jahre) linear.

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine Wertminderung, wird eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position «Abschreibungen auf dem Anlagevermögen» verbucht.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Bank Leu ist der autonomen Pensionskasse der Credit Suisse Group angeschlossen. Die Bank trägt die Kosten der beruflichen Vorsorge sämtlicher Mitarbeiter sowie deren Hinterbliebener aufgrund der gesetzlichen Vorschriften. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das der Deckung dienende Vermögen sind in der rechtlich-selbständig autonomen Credit Suisse Group Pensionskasse ausgegliedert. Die erforderlichen Prämien werden der Vorsorgeeinrichtung überwiesen und unter dem Personalaufwand ausgewiesen.

Steuern

Gewinn- und Kapitalsteuern werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinn- und Kapitalermittlungsvorschriften berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Die geschuldeten direkten Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzung verbucht.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen gebildet. Die in einer Rechnungslegungsperiode betriebswirtschaftlich nicht mehr benötigten Wertberichtigungen und Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst.

Einzelwertberichtigungen werden direkt von der entsprechenden Aktivposition abgezogen. Die Rückstellungen für die übrigen Risiken werden unter dieser Bilanzrubrik ausgewiesen.

Zusätzlich zu den betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen können stille Reserven in Form von übrigen Rückstellungen zur Abdeckung des allgemeinen Geschäftsrisikos gebildet werden.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften für Banken im Eigenkapital gesondert ausgewiesen. Änderungen dieser Eigenkapitalkomponente werden in der Erfolgsrechnung als ausserordentlicher Erfolg gezeigt.

Derivative Finanzinstrumente

Bezüglich der Geschäftspolitik und des Risikomanagements wird auf die Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit verwiesen.

Bei der Behandlung der Derivativen Finanzinstrumente werden die Bestimmungen der Generally Accepted Accounting Principles der USA (US-GAAP) angewandt. Die Normen werden vollumfänglich eingehalten, wobei die aktienrechtlichen Bestimmungen der Schweiz berücksichtigt werden, d.h. die entsprechenden Buchungen werden im Ausgleichskonto ausgewiesen. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte für alle Derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value in den Positionen Sonstige Aktiven beziehungsweise Sonstige Passiven ausgewiesen.

Falls keine solchen Vereinbarungen bestehen, werden die Wiederbeschaffungswerte auf Bruttobasis ausgewiesen.

Als Handelspositionen klassifizierte Derivative Instrumente umfassen zu Handelszwecken gehaltene Instrumente sowie Derivative, die zum Risikomanagement verwendet werden und nicht für Hedge Accounting qualifizieren. Als Handelspositionen ausgewiesene Derivative Instrumente werden als Eigen- und Kundengeschäfte eingegangen. Die realisierten und die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste sowie die Zinszahlungen werden im Handelserfolg geführt.

Die Bank Leu setzt derivative Finanzinstrumente zur Absicherung der Zins-, Währungs- und Aktienmarktrisiken ein. Gewinne und Verluste aus Absicherungsgeschäften mit derivativen Instrumenten werden in der Erfolgsrechnung auf der

selben Grundlage wie die abgesicherten Engagements erfasst.

Im Bilanzstrukturmanagement werden Absicherungsgeschäfte als Fair-Value-Hedges eingegangen. Es werden die Hedge-Accounting-Regeln nach US-GAAP angewendet. Gemäss den Bestimmungen der US-GAAP qualifizieren nur Geschäfte mit konzernexternen Gegenparteien. Zudem ist bei Absicherungsgeschäften die Effektivität für jedes Einzelgeschäft retrospektiv und prospektiv monatlich nachzuweisen. Bei mangelnder Korrelation zwischen Grundgeschäft und Absicherungsgeschäft (nicht effiziente Hedge-Geschäfte) sind der Erfolg aus der Absicherung sowie die Zinszahlungen im Handelserfolg auszuweisen. Gewinne und Verluste im Zusammenhang mit effizienten Absicherungsgeschäften werden in den Ausgleichskonten abgegrenzt. Die Ausgleichskonten werden brutto in den Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven ausgewiesen. Die Zinszahlungen werden im Zinserfolg verbucht.

Eigene Strukturierte Produkte

Die Strukturierten Produkte werden abhängig von der Laufzeit entweder unter den Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren oder unter den Anleihen ausgewiesen. Bei der Behandlung von Strukturierten Produkten werden die Bestimmungen der Generally Accepted Accounting Principles der USA (US-GAAP) angewandt, d.h. der Strukturierungsgewinn und die Zinsrückstellungen werden analog dem Strukturierten Produkt entweder unter Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren oder unter den Anleihen ausgewiesen.

Die Bank Leu AG kauft und verkauft im Rahmen ihrer Handelstätigkeiten eigene Strukturierte Produkte. Die Strukturierten Produkte werden zum Fair Value erfasst und vom Emissionsbestand abgezogen.

Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gegenüber dem Vorjahr

Die Bank publiziert den Finanzbericht 2006 nach den Rechnungslegungsvorschriften für statistische Einzelabschlüsse nach RRV-EBK, während in den Vorjahren jeweils die Rechnungslegungsvorschriften nach True and Fair View angewendet wurden. Die Anpassung steht im Zusammenhang mit der Rückzahlung der Obligationenanleihe und dem daraus folgenden Wegfall der Pflicht zur Publikation von True-and-Fair-View-Zahlen. Dies erforderte im Berichtsjahr die Anpassung diverser Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie der Vorjahreszahlen. Im Interesse der Übersichtlichkeit beschränkt sich unser Kom-

mentar auf die nachstehenden wesentlichen Änderungen.

Beteiligungen:

Im Abschluss nach True and Fair View wurden Beteiligungen von mindestens 20% nach der Equity-Methode erfasst. Neu werden die Beteiligungen zu Anschaffungskosten, abzüglich nach dem Vorsichtsprinzip gebildeter Abschreibungen, bilanziert. Es werden nur noch realisierte Erträge verbucht. Die nachstehenden Zahlen zeigen die Unterschiede per 31.12.2005:

	In CHF 1000	
	ausgewiesene Werte 2005	Gemäss neuen Grundsätzen
Beteiligungen	30,931	6,416
Beteiligungsertrag	5,504	1,606

Wertberichtigungen und Rückstellungen:

Im statutarischen Abschluss können neu zusätzlich zu den betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen stille Reserven in Form von übrigen Rückstellungen zur Abdeckung des allgemeinen Geschäftsrisikos gebildet werden.

Die nachstehenden Zahlen zeigen die Unterschiede per 31.12.2005:

	In CHF 1000	
	ausgewiesene Werte 2005	Gemäss neuen Grundsätzen
Wertberichtigung und Rückstellungen	28,809	55,566

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 27. April 2006 teilte die Credit Suisse mit, dass sie plant, die vier unabhängigen Privatbanken Clariden Bank, BGP Banca di Gestione Patrimoniale, Bank Hofmann und Bank Leu sowie die Credit Suisse Fides per Anfang 2007 in der Clariden Leu zusammenzuschliessen. Im Zuge der geplanten Fusion per 26.01.2007, rückwirkend auf den 01.01.2007, werden die Aktiven und Passiven der Bank Leu AG auf die Clariden Bank übergehen, und die Bank Leu AG wird als eigene rechtliche Gesellschaft im Handelsregister gelöscht werden. Die Clariden Bank wird per 26.01.2007, rückwirkend auf den 01.01.2007 in Clariden Leu umbenannt.

Informationen zur Bilanz

		Total in CHF 1 000	Hypothekarische Deckung in CHF 1 000	Andere Deckung in CHF 1 000	Ohne Deckung in CHF 1 000
Übersicht der Deckungen					
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		1 298 500	18 481	1 120 443	159 576
Hypothekarforderungen		2 030 341	2 030 341		
Wohnliegenschaften		1 622 477	1 622 477		
Büro- und Geschäftshäuser		222 222	222 222		
Gewerbe und Industrie		46 290	46 290		
Übrige		139 352	139 352		
Total Ausleihungen	31. Dezember 2006	3 328 841	2 048 822	1 120 443	159 576
	31. Dezember 2005	3 468 690	1 987 814	1 415 502	65 374
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen		317 777	373	162 043	155 361
Unwiderrufliche Zusagen		102 274	84 177	1 311	16 786
Total Ausserbilanzgeschäfte	31. Dezember 2006	420 051	84 550	163 354	172 147
	31. Dezember 2005	176 238	56 142	103 300	16 796
		Bruttoschuld- betrag in CHF 1000	Geschätzte Ver- wertungserlöse der Sicherheiten ⁽¹⁾ in CHF 1000	Nettoschuld- betrag in CHF 1000	Einzelwert- berichtigung in CHF 1000
Gefährdete Forderungen:					
Berichtsjahr		13 290	10 614	2 676	4 472
Vorjahr		18 867	15 918	2 949	5 433

⁽¹⁾ Die Position beinhaltet auch Sicherheiten, deren Verwertungserlös den ausstehenden Schuldbetrag übersteigt.

Informationen zur Bilanz

	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000	Veränderung in CHF 1000	Veränderung in %
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen				
Schuldtitle	80 036	108 266	- 28 230	- 26
börsenkotiert oder an einer anerkannten Börse gehandelt	17 105	13 410	3 695	28
nicht börsenkotiert	62 931	94 856	- 31 925	- 34
Beteiligungstitel	713 219	356 731	356 488	100
börsenkotiert oder an einer anerkannten Börse gehandelt	604 008	228 972	375 036	164
davon Credit Suisse Group-Aktien	34 854	1 857	32 997	1 777
nicht börsenkotiert	109 211	127 759	- 18 548	- 15
Edelmetalle	34 207	26 566	7 641	29
Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	827 462	491 563	335 899	68
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften				

	<i>Buchwert</i>		<i>Fair Value</i>	
	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000
Finanzanlagen				
Verzinsliche Wertschriften und Wertrechte	18 118	28 156	18 118	28 156
davon nach der «Accrual Methode» bewertet				
davon zum «Niederstwertprinzip» bewertet	18 118	28 156	18 118	28 156
Beteiligungstitel	27	27	27	27
davon zum «Niederstwertprinzip» bewertet	27	27	27	27
Total Finanzanlagen	18 145	28 183	18 145	28 183
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften				

Informationen zur Bilanz

	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000
Beteiligungen		
mit Kurswert		
ohne Kurswert	4 416	6 416
Total Beteiligungen	4 416	6 416

	Geschäftstätigkeit	Aktienkapital in CHF 1000	Quote in %
Angaben zu wesentlichen Beteiligungen			
Tochtergesellschaften und wesentliche Beteiligungen ⁽¹⁾			
Leu Capital Management Ltd, Nassau	Fondsgesellschaft	6	99
Leu Investment Services (South America) SA, Montevideo	Finanzgesellschaft	12	100
SGK Management AG, Zürich	Finanzgesellschaft	200	100
Bank Leu Representação Ltda., São Paulo	Finanzgesellschaft	200	99
Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen SGK, Zürich	Finanzgesellschaft	5 620	11
Übrige Beteiligungen			
Telekurs Holding AG, Zürich		45 000	3.3
SIS Swiss Financial Services Group AG, Zürich		26 000	1.3

⁽¹⁾ Da die Bilanzsumme der Tochtergesellschaften unwesentlich ist, wird auf die Erstellung einer Konzernrechnung verzichtet.

Informationen zur Bilanz

			31.12.2005	2006	2006	2006	2006	31.12.2006
	Anschaffungs- wert in CHF 1000	Bisher aufgelaufene Abschrei- bungen in CHF 1000	Buchwert in CHF 1000	Investitionen/ Käufe in CHF 1000	Desinves- titionen/ Verkäufe in CHF 1000	Überträge in CHF 1000	Abschrei- bungen in CHF 1000	Buchwert in CHF 1000
Anlagespiegel								
Beteiligungen								
Mehrheitsbeteiligungen	2 507		2 507		2 000			507
Minderheitsbeteiligungen	4 364	455	3 909					3 909
Total Beteiligungen	6 871	455	6 416		2 000			4 416
Sachanlagen								
Bankgebäude	26 909	1 559	25 350				335	25 015
Übrige Sachanlagen	4 061	1 467	2 594	824	34		1 255	2 129
Total Sachanlagen	30 970	3 026	27 944	824	34		1 590	27 144
Total	37 841	3 481	34 360	824	2 034		1 590	31 560

	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000
Zusatzangaben zum Anlagespiegel		
Brandversicherungswert der Bankgebäude	79 948	79 948
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen	9 549	29 420

	31.12.2006 Sonstige Aktiven in CHF 1000	31.12.2006 Sonstige Passiven in CHF 1000	31.12.2005 Sonstige Aktiven in CHF 1000	31.12.2005 Sonstige Passiven in CHF 1000
Sonstige Aktiven und Passiven				
Handelsbestände und Kontrakte als Kommissionär	406 415	594 809	569 165	458 790
Bilanzstrukturmanagement	9 785	917	974	4 797
Total Wiederbeschaffungswerte	416 200	595 726	570 139	463 587
Ausgleichskonto	- 9 927	366	2 548	2 962
Indirekte Steuern	72 273	4 482	2 342	3 660
Übrige	53 789	94 160	44 853	30 632
Total	532 335	694 734	619 882	500 841

Informationen zur Bilanz

	31.12.2005		Anderungen der Zweck- bestimmungen (Umbuchung) in CHF 1000	Wiederein- gänge, gefähr- dete Zinsen, Währungs- differenzen in CHF 1000	Neubildung zulasten Erfolgs- rechnung in CHF 1000	Auflösung von Reserven zugunsten Erfolgs- rechnung in CHF 1000	31.12.2006	
	in CHF 1000	Zweckkonforme Verwendung in CHF 1000					in CHF 1000	Veränderung in CHF 1000
Wertberichtigungen und Rückstellungen								
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkredere- und Länderrisiken)	8 643	- 20		67	503	- 3 252	5 941	- 2 702
Wertberichtigungen und Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	16 031	- 640			550	- 7 747	8 194	- 7 837
Restrukturierungs- rückstellungen	2 855	- 376				- 1 981	498	- 2 357
Übrige Rückstellungen	36 680				410		37 090	410
Total Wert- berichtigungen und Rückstellungen	64 209	- 1 036		67	1 463	- 12 980	51 723	- 12 486
Abzüglich: mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen	8 643	- 20		67	503	- 3 252	5 941	- 2 702
Total Wert- berichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	55 566	- 1 016			960	- 9 728	45 782	- 9 784
Reserven für allgemeine Bankrisiken	14 102						14 102	

Informationen zur Bilanz

31.12.2006
in CHF 1000

31.12.2005
in CHF 1000

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Am Bilanzstichtag waren folgende Aktiven nicht frei verfügbar:

Hinterlegte Wertschriften und Finanzanlagen für die Börsenlizenz/SIS und Eurex	6 999
Total	6 999
davon beansprucht	5 000

Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften

Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften

Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	2 000	26 000
---	-------	--------

Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertschriften im eigenen Besitz	678 659	612 691
---	---------	---------

davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	678 166	612 691
---	---------	---------

Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung uneingeschränkt eingeräumt wurde	1 773 176	1 214 308
--	-----------	-----------

davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertschriften	3 930	10 209
--	-------	--------

31.12.2006
in CHF 1000

31.12.2005
in CHF 1000

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Am Bilanzstichtag betragen die Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Für die Arbeitnehmer der Bank Leu AG, Zürich, besteht eine Vorsorgeeinrichtung bei der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz). Der Rentenplan ist ein Leistungsprimatplan. Der Kapitalplan ist ein Beitragsprimatplan mit dem gleichen Leistungsziel wie beim Rentenplan. Die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) erstellt ihre Jahresrechnung nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26. Die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) bestätigte der Bank Leu AG, dass die nach diesen Grundsätzen erstellte Rechnung per 31. Dezember 2006 einen ausreichenden Deckungsgrad aufweist.

Per 31. Dezember 2006 verfügt die Bank Leu AG, Zürich, über keine Arbeitgeberbeitragsreserven. Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beläuft sich für die 12-Monats-Periode vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 auf CHF 9.1 Mio. (Vorjahr 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 CHF 11.4 Mio.).

Im Einklang mit der EBK-Mitteilung Nr. 38 vom 4. Januar 2006 sieht die Bank im statutarischen Einzelabschluss von einer bilanzwirksamen Erfassung eines allfälligen zukünftigen, wirtschaftlichen Nutzens in den Aktiven ab.

Informationen zur Bilanz

	2006 Stückzahl	2006 Gesamt- nominalwert in CHF 1000	2005 Stückzahl	2005 Gesamt- nominalwert in CHF 1000
Zusammensetzung des Gesellschaftskapitals und Angabe von Kapitaleignern ⁽¹⁾				
Namenaktien à CHF 1000	200 000	200 000	200 000	200 000

Das gesamte Aktienkapital ist dividendenberechtigt.

Die Credit Suisse Group hält 100 % der Aktien.

⁽¹⁾ Die CSG wurde durch eine Offenlegungsmeldung am 19. und 20. September 2006 informiert, dass AXA S.A.'s Beteiligung an den Aktien der CSG 5% der im Handelsregister eingetragenen Stimmrechte übersteigt. Alle ausstehenden Aktien haben die gleichen Stimmrechte.

	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000
Anleihen und Pfandbriefdarlehen – Gesamtübersicht		
Anleihen		100 000
Pfandbriefdarlehen/Strukturierte Produkte	434 637	837 405
Total	434 637	937 405

	Gewichteter Durchschnittszins	Fälligkeiten	31.12.2006 Buchwert in CHF 1000
Strukturierte Produkte			
Barrier Reverse Convertible, Emittent Bank Leu, Nassau Branch	7.40%	2007–2010	40 235
Barrier Zertifikate, Emittent Bank Leu, Nassau Branch		2007–2009	88 041
Capital Protected Notes, Emittent Bank Leu, Nassau Branch		2007–2012	80 560
Zertifikate Plus, Emittent Bank Leu, Nassau Branch		2007–2009	74 513
Snowball Notes, Emittent Bank Leu, Nassau Branch		2009–2010	103 008
Power Zertifikate, Emittent Leu, Nassau Branch		2009	2 727
Leu Baskets, Emittent Leu, Nassau Branch		2010	23 913
Leu Baskets, Emittent Bank Leu AG, Zürich		2008–2011	21 640
Total Strukturierte Produkte			434 637

	innerhalb eines Jahres in CHF 1000	innert 1–2 Jahren in CHF 1000	innert 2–3 Jahren in CHF 1000	innert 3–4 Jahren in CHF 1000	innert 4–5 Jahren in CHF 1000	nach 5 Jahren in CHF 1000	Total in CHF 1000
Fälligkeitsstruktur							
Barrier Reverse Convertible	15 329		21 293	3 613			40 235
Barrier Zertifikate	14 059	43 558	30 424				88 041
Capital Protected Notes	3 649	11 555	7 354	45 263	9 123	3 616	80 560
Zertifikate Plus	66 279		8 234				74 513
Snowball Notes			47 822	55 186			103 008
Power Zertifikate			2 727				2 727
Leu Baskets		21 254		23 913	386		45 553
Total Strukturierte Produkte	99 316	76 367	117 854	127 975	9 509	3 616	434 637

Informationen zur Bilanz

	31.12.2006 in CHF 1 000	31.12.2005 in CHF 1 000
Nachweis des Eigenkapitals		
Gesellschaftskapital	200 000	200 000
Allgemeine gesetzliche Reserven	107 944	97 943
Andere Reserven		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	14 102	14 102
Bilanzgewinn	175 035	120 154
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	497 081	432 199
- Dividende	- 114 000	- 110 000
+ Jahresgewinn	257 396	174 881
Wertanpassung	1	1
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	640 478	497 081
Gesellschaftskapital	200 000	200 000
Allgemeine gesetzliche Reserven	118 945	107 944
Andere Reserven	50 000	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	14 102	14 102
Bilanzgewinn	257 431	175 035
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	640 478	497 081

Informationen zur Bilanz

	auf Sicht in CHF 1000	kündbar in CHF 1000	innert 3 Monaten in CHF 1000	innert 3-12 Monaten in CHF 1000	innert 1-5 Jahren in CHF 1000	nach 5 Jahren in CHF 1000	immo- bilisiert in CHF 1000	Total in CHF 1000
Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals								
Umlaufvermögen								
Flüssige Mittel	170 612							170 612
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1							1
Forderungen gegenüber Banken	449 001		7 570 815	3 500 934	300			11 521 050
Forderungen gegenüber Kunden	113 100	500	459 609	461 235	232 777	31 279		1 298 500
Hypothekarforderungen	2 148	120 485	432 341	320 035	882 216	273 116		2 030 341
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	747 426		3 119		45 803	31 114		827 462
Finanzanlagen	27		9 998	8 120				18 145
Total Umlaufvermögen 31.12.2006	1 482 315	120 985	8 475 882	4 290 324	1 161 096	335 509		15 866 111
Total Umlaufvermögen 31.12.2005	1 935 055	31 811	6 156 347	3 116 537	1 351 309	181 209		12 772 268

Fremdkapital

Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren			1 388 667	4 128 503	67 072			5 584 242
Verpflichtungen gegenüber Banken	402 148		1 609 339	243 120				2 254 607
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		370 691						370 691
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	1 758 790		4 394 682	246 356				6 399 828
Kassenobligationen								
Anleihen und Pfandbriefdarlehen				99 316	331 705	3 616		434 637
Total Fremdkapital 31.12.2006	2 160 938	370 691	7 392 688	4 717 295	398 777	3 616		15 044 005
Total Fremdkapital 31.12.2005	2 755 211	588 343	5 005 243	3 540 495	458 274	3 394		12 350 960

31.12.2006
in CHF 1000

31.12.2005
in CHF 1000

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften ⁽¹⁾ und Organkredite ⁽²⁾

Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	2 713 061	1 858 210
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	944 967	870 836
Forderungen aus Organkrediten	11 779	19 257

⁽¹⁾ Als verbundene Gesellschaften gelten Unternehmen, die in der Credit Suisse Group unter einheitlicher Leitung zusammengefasst werden.

⁽²⁾ Als Organkredite gelten Forderungen gegenüber Mitgliedern des Verwaltungsrats, der obersten Geschäftsleitung sowie der aktienrechtlichen Revisionsstelle und den je von diesen beherrschten Gesellschaften.

Transaktionen ⁽³⁾ mit nahe stehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2006 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen abgewickelt.

Transaktionen von Mitgliedern der Geschäftsleitung werden zu Mitarbeiterkonditionen verrechnet. Mit übrigen nahe stehenden Personen werden Transaktionen zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

⁽³⁾ Wertschriften- und Derivatgeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgeschäfte

Informationen zur Bilanz

	31.12.2006 Inland in CHF 1 000	31.12.2006 Ausland in CHF 1 000	31.12.2005 Inland in CHF 1 000	31.12.2005 Ausland in CHF 1 000
Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland				
Aktiven				
Flüssige Mittel	162 221	8 391	176 282	7 791
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1		354 236	
Forderungen gegenüber Banken	1 490 142	10 030 908	1 671 018	6 574 505
Forderungen gegenüber Kunden	791 329	507 171	726 775	768 060
Hypothekarforderungen	2 030 341		1 973 855	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	595 703	231 759	203 676	287 887
Finanzanlagen	27	18 118	27	28 156
Beteiligungen	4 399	17	6 399	17
Sachanlagen	27 144		27 944	
Rechnungsabgrenzungen	37 202	56 777	29 503	25 852
Sonstige Aktiven	515 391	16 944	619 426	456
Total Aktiven	5 653 900	10 870 085	5 789 141	7 692 724
Passiven				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	416 959	5 167 283	279 602	3 157 150
Verpflichtungen gegenüber Banken	835 598	1 419 009	930 088	561 055
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	326 725	43 966	527 708	60 635
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	5 524 477	875 351	4 936 101	961 216
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	21 640	412 997	136 032	801 373
Rechnungsabgrenzungen	92 180	6 806	74 795	2 622
Sonstige Passiven	694 734		492 432	8 409
Wertberichtigungen und Rückstellungen	45 782		55 566	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	14 102		14 102	
Gesellschaftskapital	200 000		200 000	
Allgemeine gesetzliche Reserven	118 944		107 944	
Andere Reserven	50 000			
Gewinnvortrag	35		154	
Jahresgewinn	221 517	35 879	160 572	14 309
Total Eigenkapital	604 598	35 879	482 772	14 309
Total Passiven	8 562 693	7 961 291	7 915 096	5 566 769

Informationen zur Bilanz

	31.12.2006 in CHF 1 000	Anteil in %	31.12.2005 in CHF 1 000	Anteil in %
Aktiven nach Ländern/Ländergruppen (nach Domizilprinzip)				
Schweiz	5 653 900	34	5 789 141	43
EU	10 200 648	62	6 756 048	50
USA	13 688		15 934	
Übrige	655 749	4	920 742	7
Total Auslandsforderungen	10 870 085	66	7 692 724	57
Total Aktiven	16 523 985	100	13 481 865	100

	Schweizerfranken		US-Dollar		Übrige Währungen		Total	
	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000

Aktiven und Passiven nach Währungen

Aktiven

Flüssige Mittel	159 683	173 557	682	613	10 247	9 903	170 612	184 073
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1	354 236					1	354 236
Forderungen Banken	5 089 700	3 418 772	3 048 035	2 164 615	3 383 315	2 662 136	11 521 050	8 245 523
Forderungen Kunden	938 397	984 813	173 638	250 855	186 465	259 167	1 298 500	1 494 835
Hypothekarforderungen	2 030 341	1 973 855					2 030 341	1 973 855
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	546 131	271 442	46 741	50 729	234 590	169 392	827 462	491 563
Finanzanlagen	10 025	20 022			8 120	8 161	18 145	28 183
Beteiligungen	4 399	6 399	17	17			4 416	6 416
Sachanlagen	27 144	27 944					27 144	27 944
Rechnungsabgrenzungen	56 501	37 688	19 429	11 276	18 049	6 391	93 979	55 355
Sonstige Aktiven	500 901	309 655	19 662	75 620	11 772	234 607	532 335	619 882
Total bilanz- wirksame Aktiven	9 363 223	7 578 383	3 308 204	2 553 725	3 852 558	3 349 757	16 523 985	13 481 865

Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisen- optionsgeschäften

Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisen- optionsgeschäften	5 622 337	6 342 263	7 140 407	9 234 638	5 846 370	7 327 746	18 609 114	22 904 647
Total Aktiven	14 985 560	13 920 646	10 448 611	11 788 363	9 698 928	10 677 503	35 133 099	36 386 512

Informationen zur Bilanz

	Schweizerfranken		US-Dollar		Übrige Währungen		Total	
	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000
Passiven								
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	3 611 650	2 324 242	433 583	204 416	1 539 009	908 094	5 584 242	3 436 752
Verpflichtungen gegenüber Banken	972 447	678 076	663 749	411 848	618 411	401 219	2 254 607	1 491 143
Verpflichtungen Kunden in Spar- und Anlageform	366 965	575 920			3 726	12 423	370 691	588 343
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	2 214 931	2 435 344	2 341 027	1 831 042	1 843 870	1 630 931	6 399 828	5 897 317
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	157 300	538 429	85 007	156 338	192 330	242 638	434 637	937 405
Rechnungsabgrenzungen	93 413	67 423	3 869	8 898	1 704	1 096	98 986	77 417
Sonstige Passiven	482 741	113 915	44 058	94 864	167 935	292 062	694 734	500 841
Wertberichtigungen und Rückstellungen	45 782	55 566					45 782	55 566
Reserven für allgemeine Bankrisiken	14 102	14 102					14 102	14 102
Gesellschaftskapital	200 000	200 000					200 000	200 000
Allgemeine gesetzliche Reserven	118 945	107 944					118 945	107 944
Andere Reserven	50 000						50 000	
Gewinnvortrag	35	154					35	154
Jahresgewinn	221 517	160 572	35 879	14 309			257 396	174 881
Total Eigenkapital	604 599	482 772	35 879	14 309			640 478	497 081
Total bilanz- wirksame Passiven	8 549 828	7 271 687	3 607 172	2 721 715	4 366 985	3 488 463	16 523 985	13 481 865
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisen- optionsgeschäften	6 379 913	6 562 073	6 821 866	9 142 513	5 416 533	7 190 433	18 618 312	22 895 019
Total Passiven	14 929 741	13 833 760	10 429 038	11 864 228	9 783 518	10 678 896	35 142 297	36 376 884
Netto-Position pro Währung	- 55 819	- 86 886	- 19 573	75 865	84 590	1 393	9 198	- 9 628

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000
Eventualverpflichtungen		
Kreditsicherungsgarantien in Form von Aval-, Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	230 002	62 650
Bietungsgarantien, Lieferungs- und Ausführungsgarantien, Letters of Indemnity, übrige Gewährleistungen, übrige Eventualverpflichtungen	87 775	55 351
Total Eventualverpflichtungen	317 777	118 001

Die Bank Leu AG gehört der MwSt.-Gruppe der Credit Swiss Group an und haftet solidarisch für deren MwSt.-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000
Aufgliederung der Treuhandgeschäfte		
Treuhandanlagen bei Dritten	1 544 524	1 523 791
Treuhandanlagen bei Konzernbanken	360 390	257 252
Treuhandkredite und andere treuhänderische Geschäfte		
Total Treuhandgeschäfte	1 904 914	1 781 043

	31.12.2006 in CHF 1000	31.12.2005 in CHF 1000
Kundenvermögen		
Art der Kundenvermögen		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	3 235 472	3 122 670
Vermögen mit Verwaltungsmandat	7 533 504	7 239 968
Übrige Kundenvermögen	25 694 185	23 712 746
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	36 463 161	34 075 384
davon Doppelzählungen	2 204 268	2 195 574
Netto-Neugeld-Zufluss	176 957	1 358 295

Verwaltete Vermögen sind Vermögenswerte von Kunden, für welche die Bank Leu Anlageberatungs- oder Vermögensverwaltungsdienstleistungen erbringt. Vermögenswerte, die lediglich zu Transaktions- und Aufbewahrungszwecken gehalten werden, zählen hingegen nicht zu den verwalteten Vermögen. Als solche gelten auch von Firmenkunden und öffentlich-rechtlichen Institutionen gehaltene Vermögensanlagen, die vorwiegend dem Cash Management dienen oder zu Transaktionszwecken gehalten werden. Die Klassierung der Vermögenswerte als verwaltete Vermögen erfolgt im konkreten Einzelfall aufgrund der Absicht und Zielsetzung des Kunden sowie der erbrachten Bankdienstleistungen. Umklassierungen infolge von Änderungen der erbrachten Dienstleistungen zwischen verwalteten Vermögen und Vermögen, die zu Transaktions- und Aufbewahrungszwecken gehalten werden, führen zu entsprechenden Neugeld-Zu- und -Abflüssen.

Die Höhe der Netto-Neugelder beziffert den Erfolg bei der Akquisition von verwalteten Vermögen. Der Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss wird nach der direkten Methode aufgrund der einzelnen Geld- und Titeltransaktionen sowie allfälliger Kreditaufnahmen und -rückführungen ermittelt. Die den Kunden gutgeschriebenen Zins- und Dividendenerträge sowie die für Leistungen der Bank belasteten Kommissionen, Zinsen und Spesen werden bei der Berechnung der Netto-Neugelder nicht berücksichtigt, da diese in keinem direkten Zusammenhang mit der Akquisitionsleistung stehen. Ebenso sind die währungs- und kursbedingten Änderungen der verwalteten Vermögen sowie Vermögenszu- und -abgänge im Zusammenhang mit dem Kauf- und Verkauf ganzer Unternehmensteile nicht Bestandteil des Netto-Neugeld-Zuflusses/-Abflusses.

Doppelzählungen ergeben sich aus mehrstufigen Vermögensverwaltungsprozessen mit entsprechend höherer Wertschöpfung für den Kunden und Zusatzlösen für die Bank Leu. Sie resultieren insbesondere aus der Anlage von verwalteten Vermögen in eigenen Fonds.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

		Handelsinstrumente			«Hedging»-Instrumente		
		positive WBW in CHF 1000	negative WBW in CHF 1000	Kontraktvol. in CHF 1000	positive WBW in CHF 1000	negative WBW in CHF 1000	Kontraktvol. in CHF 1000
Offene derivative Finanzinstrumente							
Zinsinstrumente							
OTC	Terminkontrakte inkl. FRAs						
	Swaps	78 050	35 836	5 079 263	9 786	917	792 312
	Optionen						
Traded	Futures			721 250			
	Optionen						
Total Zinsinstrumente		78 050	35 836	5 800 513	9 786	917	792 312
Devisen/Edelmetalle							
OTC	Terminkontrakte	45 855	55 187	8 722 144			
	Swaps						
	Optionen	183 527	170 480	10 471 210			
Traded	Futures			1 146			
Total Devisen/Edelmetalle		229 382	225 667	19 194 500			
Beteiligungspapiere/-Indices							
OTC	Terminkontrakte						
	Optionen	59 258	156 547	5 078 048			
Traded	Futures						
	Optionen	38 428	51 475	1 060 030			
Total Beteiligungspapiere/-Indices		97 686	208 022	6 138 078			
Übrige							
OTC	Optionen	1 296	125 284	421 482			
Total Übrige		1 296	125 284	421 482			
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge:							
Berichtsjahr		406 414	594 809	31 554 573	9 786	917	792 312
Vorjahr		569 165	458 790	33 340 579	974	4 797	653 533
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge:							
Berichtsjahr		406 414	594 809	31 554 573	9 786	917	792 312
Vorjahr		569 165	458 790	33 340 579	974	4 797	653 533

Informationen zur Erfolgsrechnung

	2006 in CHF 1 000	2005 in CHF 1 000	Veränderung in CHF 1 000	Veränderung in %
Analyse der Erträge				
Aufgliederung des Erfolges aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	470 160	227 119	243 041	107
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Kunden	101 726	93 757	7 969	8
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken	275 543	121 595	153 948	127
Zins-/Diskontertrag Wechsel und Geldmarktpapiere	2 280	1 921	359	19
Kreditkommissionen mit Zinsbestandteil	1 263	1 567	- 304	- 19
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	89 348	8 279	81 069	979
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	751	846	- 95	- 11
Zinsaufwand	- 238 823	- 119 632	- 119 191	100
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Kunden/Anleihen	- 188 903	- 93 807	- 95 096	101
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Banken	- 49 920	- 25 825	- 24 095	93
Total Erfolg Zinsengeschäft	232 088	108 333	123 755	114
Aufgliederung des Erfolges aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kreditgeschäft	1 385	1 030	355	34
Kommissionsertrag	1 385	1 030	355	34
Wertschriftengeschäft	48 579	54 415	- 5 836	- 11
Kommissionsertrag Börsen- und Emissionsgeschäft	48 579	54 415	- 5 836	- 11
Anlagegeschäft	177 896	159 246	18 650	12
Kommissionsertrag	189 569	170 606	18 963	11
Kommissionsaufwand	- 11 673	- 11 360	- 313	3
Übriges Dienstleistungsgeschäft	4 506	3 131	1 375	44
Kommissionsertrag	4 666	3 299	1 367	41
Kommissionsaufwand	- 160	- 168	8	- 5
Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	232 366	217 822	14 544	7
Aufgliederung des Erfolges aus dem Handelsgeschäft (inkl. Derivate und nach Abzug von Brokerage-/Kommissionsaufwand)				
Erfolg aus Handelsgeschäft mit Wertschriften	- 5 422	34 888	- 40 310	- 116
Erfolg aus Handelsgeschäft mit Devisen und Noten	54 000	42 680	11 320	27
Erfolg aus Handelsgeschäft mit Edelmetallen	5 160	2 328	2 832	122
Erfolg aus Handelsgeschäft mit Zinsinstrumenten	- 1 260	- 6 206	4 946	- 80
Total Erfolg Handelsgeschäft	52 478	73 690	- 21 212	- 29
Aufgliederung des übrigen ordentlichen Erfolges				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	267		267	100
Beteiligungsertrag	1 750	1 606	144	9
Liegenschaftenerfolg	2 209	2 500	- 291	- 12
Anderer ordentlicher Ertrag	706	13 152	- 12 446	- 95
Anderer ordentlicher Aufwand	- 361	- 379	18	- 5
Total übriger ordentlicher Erfolg	4 571	16 879	- 12 308	- 73
Total Bruttoertrag	521 503	416 724	104 779	25

Informationen zur Erfolgsrechnung

	2006 in CHF 1000	2005 in CHF 1000	Veränderung in CHF 1000	Veränderung in %
Analyse der Aufwände				
Aufgliederung des Personalaufwandes				
Gehälter	111 642	99 816	11 826	12
Sozialleistungen	16 258	17 780	- 1 522	- 9
Übriger Personalaufwand	7 333	4 875	2 458	50
Total Personalaufwand	135 233	122 471	12 762	10
Aufgliederung des Sachaufwandes				
Raum- und Liegenschaftenaufwand	8 056	8 882	- 826	- 9
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	21 827	16 920	4 907	29
Übriger Sachaufwand	62 719	52 433	10 286	20
Total Sachaufwand	92 602	78 235	14 367	18
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	1 590	1 003	587	59
Aufgliederung der Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste				
Für Ausfallrisiken (Delkrede- und Länderrisiken)				
Für andere Geschäftsrisiken		982	- 982	- 100
Verluste	819	766	53	7
davon Verluste im Kreditgeschäft				
Total Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	819	1 748	- 929	- 53

	2006 in CHF 1000	2005 in CHF 1000	Veränderung in CHF 1000	Veränderung in %
Analyse der ausserordentlichen Erträge und Aufwendungen				
Aufgliederung des ausserordentlichen Ertrages				
Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	11 517	5 171	6 346	123
Veräusserung von Beteiligungen	3 673		3 673	100
Übriger ausserordentlicher Ertrag	372	314	58	18
Total ausserordentliche Erträge	15 562	5 485	10 077	184
Aufgliederung des ausserordentlichen Aufwandes				
Restrukturierungsaufwand				
Übriger ausserordentlicher Aufwand	- 37	- 1 034	997	- 96
Total ausserordentlicher Aufwand	- 37	- 1 034	997	- 96

Informationen zur Erfolgsrechnung

	2006 Inland in CHF 1000	2006 Ausland in CHF 1000	2005 Inland in CHF 1000	2005 Ausland in CHF 1000
Aufgliederung von Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft nach In- und Ausland ⁽¹⁾				
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	203 995	28 093	99 181	9 152
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	241 688	– 9 322	217 989	– 167
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	30 898	21 580	62 474	11 216
Übriger ordentlicher Erfolg	4 560	11	16 879	
Total Bruttoertrag	481 141	40 362	396 523	20 201
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	134 039	1 194	121 217	1 254
Sachaufwand	89 323	3 279	75 567	2 668
Total Geschäftsaufwand	223 362	4 473	196 784	3 922
Bruttogewinn	257 779	35 889	199 739	16 279

⁽¹⁾ nach dem Betriebsstättenprinzip

Bankorgane

Mutationen im Verwaltungsrat

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung 2006 schied Gilbert Coutau aufgrund des Erreichens der Altersgrenze aus dem Verwaltungsrat aus. Der Verwaltungsrat dankt Gilbert Coutau für sein langjähriges, wertvolles Engagement für die Bank Leu.

Verwaltungsrat

Walter Berchtold

Präsident
Mitglied der Geschäftsleitung der Credit Suisse Group
CEO Private Banking und Mitglied der Geschäftsleitung der Credit Suisse

Reto Donatsch

Vizepräsident

Vincent Albers

Teilhaber von Albers & Co., Zürich

Dr. Ernst Homberger

alt Regierungsrat des Kantons Zürich

Dr. Peter R. Isler

Rechtsanwalt
Partner im Advokaturbüro
Niederer Kraft & Frey, Zürich

Dr. Ulrich Körner

CEO Credit Suisse Switzerland
Mitglied der Geschäftsleitung der Credit Suisse

Marcel Queloz

Mitglied des Verwaltungsrats und
Mitglied der Geschäftsleitung
der Büro-Fürerrer AG, Zürich

Aktienrechtliche und aufsichtsrechtliche Revisionsstelle

KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA,
Zürich

Interne Revision

Konzernrevision der Credit Suisse Group

Weitere Informationen und Bestellungen

Clariden Leu AG
Marketing & Communications
Postfach
CH-8070 Zürich
Tel. +41 58 205 26 36
Fax +41 58 205 21 91
info@claridenleu.com
www.claridenleu.com

Herausgeber

Bank Leu AG, Zürich

Inhalt und Redaktion

Marketing & Communications Bank Leu AG,
Zürich

Druck

Gutenberg Druck AG, Lachen

Der Finanzbericht liegt

auch in englischer Sprache vor.

Cautionary statement regarding forward-looking information. This annual report contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to our plans, objectives or goals; our future economic performance or prospects; the potential effect on our future performance of certain contingencies; and assumptions underlying any such statements. Words such as "believes", "anticipates", "expects", "intends" and "plans" and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable laws. By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include (i) market and interest rate fluctuations; (ii) the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations in particular; (iii) the ability of counterparties to meet their obligations to us; (iv) the effects of, and changes in, fiscal, monetary, trade and tax policies, and currency fluctuations; (v) political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity; (vi) the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations; (vii) the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets; (viii) operational factors such as systems failure, human error, or the failure to properly implement procedures; (ix) actions taken by regulators with respect to our business and practices in one or more of the countries in which we conduct our operations; (x) the effects of changes in laws, regulations or accounting policies or practices; (xi) competition in geographic and business areas in which we conduct our operations; (xii) the ability to retain and recruit qualified personnel; (xiii) the ability to maintain our reputation and promote our brands; (xiv) the ability to increase market share and control expenses; (xv) technological changes; (xvi) the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users; (xvii) acquisitions, including the ability to integrate successfully acquired businesses; (xviii) the adverse resolution of litigation and other contingencies; and (xix) our success at managing the risks involved in the foregoing. We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive; when evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, as well as the risks identified in Credit Suisse Group's most recently filed Form 20-F and reports on Form 6-K furnished to the US Securities and Exchange Commission.